

# Inhalt

Vorwort .....	9
1	›Frauenmystik‹ im Kontext – eine kulturhistorische Überlieferungsgeschichte 11
1.1	Mystik als Kommunikation: Die Konstitution mystischer Texte .... 14
1.2	Mystik als Überlieferung: Die Manifestation mystischer Texte .... 20
1.3	Kulturhistorische Annäherungen an die Konstruktion ›frauenmystischer‹ Texte ..... 27
1.4	Mechthild von Hackeborn in der Forschung ..... 33
1.4.1	Mechthild-Forschung im Überblick ..... 34
1.4.2	Die textgeschichtliche Forschung zum <i>Liber specialis gratiae</i> 39
1.4.3	Methodologische Perspektivierung des Forschungsüberblicks ..... 47
2	Autorität und Autorschaft im <i>Liber specialis gratiae</i> als konstitutives Merkmal im Wandel der Überlieferung ..... 53
2.1	Die Konstruktion von Autorschaft ..... 55
2.2	Die Konstruktion von Autorität ..... 61
2.3	Die Konstruktion von Materialität ..... 67
3	Mechthild von Hackeborn im Spannungsfeld zwischen Latein und Volkssprache – die Kartause Basel als Fallstudie ..... 75
3.1	Die lateinischen Textzeugen der Kartause Basel ..... 76
3.2	Die volkssprachlichen Textzeugen des <i>Liber</i> in der Kartause ..... 90
4	Eine Mechthild, zwei Mechthilden, viele ›Mechthilden‹ – die oberdeutsche Überlieferung des <i>Liber specialis gratiae</i> ..... 97
4.1	Die oberdeutschen Mechthild-Handschriften – ein Überblick ..... 97
4.2	Autor(schafts)-Interferenzen in der Überlieferung ..... 112
4.3	Methodologische Konsequenzen der Überlieferungslage ..... 118
5	Mechthild lesen – Rezeptionsvarianten des <i>Liber specialis gratiae</i> ..... 121
5.1	Der Karlsruher Codex Lichtenthal 67 ..... 121
5.1.1	Die (literar-)historische Umgebung der Handschrift ..... 121
5.1.2	Die Textgestalt des <i>Liber</i> im Cod. Lichtenthal 67 ..... 123
5.1.3	Bernhard ›der Wunderbare‹ – eine zisterziensische Provenienz? ..... 127

5.1.4	Der Redaktor am Werk – das Beispiel des vierten Buches . . . . .	129
5.1.5	Mechthild im Kontext – die Kapitel der Katharinen-Vita . . . . .	134
5.2	Der Solothurner Codex S 458 . . . . .	137
5.2.1	Die (literar-)historische Umgebung der Handschrift . . . . .	138
5.2.2	Die textuelle Beschaffenheit der Mechthild-Exzerpte . . . . .	140
5.2.3	Der Kontext – der <i>Liber</i> innerhalb eines Gebetbuches . . . . .	147
5.3	Der Augsburger Codex III.1.8° 31 . . . . .	149
5.3.1	Die (literar-)historische Umgebung der Handschrift . . . . .	149
5.3.2	Die Spezifika des <i>Liber</i> in der Augsburger Handschrift . . . . .	151
5.3.3	Der Kontext des <i>Liber</i> in der Handschrift . . . . .	159
5.4	Zwischenfazit der Einzelanalysen . . . . .	161
6	Mechthild für Laien gedruckt – die Leipziger Ausgabe (1508) . . . . .	163
6.1	Der Kontext des Druckes – Ort und Personen . . . . .	164
6.2	Struktur und Gliederung des Druckes . . . . .	166
6.3	Exemplarische Kapitelanalyse . . . . .	177
7	Mechthild auf dem Weg in die Moderne . . . . .	187
7.1	Mechthilds <i>Liber</i> nach 1500 . . . . .	188
7.2	Außerliterarische Perspektiven . . . . .	198
8	Fazit und Ausblick . . . . .	203
Anhang: Transkription des Leipziger <i>Liber</i> -Druckes (1508) . . . . .		207
Transkriptionsrichtlinien . . . . .		207
Der <i>Liber specialis gratiae</i> (1508) . . . . .		208
Bibliographie . . . . .		267
Primärliteratur . . . . .		267
Sekundärliteratur . . . . .		269
Internetressourcen . . . . .		302
Register . . . . .		303
Handschriften . . . . .		303
Drucke . . . . .		306
Orte, Personen und Werke . . . . .		306